

Bericht Breitensport  
stellv. Vorsitzender Dr. Dieter Wolf

Kurz nach dem Seglertag fanden gleich zwei Siegerehrungen statt, nämlich aus dem Videowettbewerb und dem jährlichen Fahrtenwettbewerb. Der Segelvideowettbewerb wurde jetzt zum dritten Mal veranstaltet, jedesmal mit mehrjähriger Pause dazwischen, um den Seglern Gelegenheit zu geben, genügend Filme zu produzieren. So kam eine stattliche Anzahl von Einsendungen zusammen, alle von überraschend hoher Qualität. Die Themen waren weit gestreut: Kurtörns in die Schlei, Binnen und Hochseeregatten, Törns in Ostsee und Mittelmeer. Lustig war eine parodistische Reportage über einen Mallorca-Törn. Sämtliche Beiträge wurden in den Kabel-Fernsehsendern Kiel-TV und Offener Kanal Flensburg gezeigt. Den ersten Preis gewann ein Bericht über die DCNAC-Arlantic-Regatta, der zweitplatzierte Beitrag beschrieb einen Törn durch den Göta-Kanal und der drittplatzierte einen Törn zum Väner-See. Die Preise wurden während einer Live-Übertragung des Senders Kiel-TV verliehen. Im Rahmen dieser Sendung wurde der neue Vorsitzende des SVSH interviewt, und es wurde auch ein Kurzfilm über den letzten Seglertag gebracht.

Die Siegerehrung zum Fahrtenwettbewerb fand wieder im Clubheim der Segler-Vereinigung Kiel statt. Wie immer waren schöne und interessante Reisen zu prämiieren. Nach einem schmackhaften Abendessen hatte jeder Skipper knappe zehn Minuten Zeit, über seinen Törn zu berichten (das war natürlich viel zu kurz). Drei sehr junge Mannschaften waren mit von der Partie, die mit Vereinsbooten nach Oslo bzw. nach Smögen gesegelt waren, und eine Crew segelte im Rahmen „Seesegeln für Jugendliche“ des SVSH mit einer Sun Odyssey 34.2 rund Fünen.

Jede einzelne Fahrt zeigte dabei ihre Besonderheiten und Herausforderungen. Ein Familienvater mit noch recht jungen Kindern wagte zum erstenmal eine Übernachttour und berichtete stolz, wie sein 11jähriger Sohn mitten in der Nacht an Deck erschien, um die Wache zu übernehmen. Beide saßen lange Zeit gemeinsam an Deck, und eine solche gemeinsam verbrachte Zeit schafft eine Verbundenheit, die niemals vergessen wird.

Ganz andere Dimensionen nahmen die Fahrten zweier Crews an, die zu den Lofoten segelten, oder an der Edinburgh Regatta teilnahmen. Ein Törn reichte sogar von Heiligenhafen über Peterhead (Schottland), durch den Caledonian Canal zur Isle of Man und weiter über Wales und die Scilly-Inseln zurück nach Kiel.

Auch das Segeln in der Ägäis und dem östlichen Mittelmeer einschließlich Zypern mit einem besonderen Landprogramm war vertreten.

Der Wanderpreis „Hanse-Kogge“, den der Verein erhält, der sich am intensivsten am Fahrtenwettbewerb beteiligt, blieb diesmal bei der Möltenorter Segelkameradschaft (MSK).

Im Sommer drehte ich außer meinem üblichen Urlaubsfilm ein Video über die Internationale Deutsche Jüngsten-Meisterschaft der Opti-Klasse. Eine mehrtägige Veranstaltung des TSVS, die in Kiel-Schilksee stattfand. Um den hierfür gestellten hohen Ansprüchen gerecht zu werden, nahm ich einen professionellen Kameramann zu Hilfe, der sich ehrenamtlich zur Verfügung stellte. Anschließend war eine mehrwöchige Arbeit am Computer fällig, bis die Kopien ins In- und Ausland verschickt werden konnten.

Etliche Arbeitszeit am Computer fordert das ständige Aktualisieren unserer Internet-Seite, eine wichtige Aufgabe, die ich mit Petra Homeyer und Ann-Kathrin Jacobs teile. Die hohen Besucherzahlen der Homepage sind ein Lohn dafür.

Am Montag der Kieler Woche veranstaltete der SVSH sein nun schon traditionelles „Hafenrees“ im SYC-TSVS-Vereinsheim in Kiel Schilksee und wird es im laufenden Jahr wieder tun.

Mit der Kieler Arbeitsgruppe Führerscheine fanden etliche Arbeitssitzungen statt, die besonders den Sportsegelschein (SPOSS) betrafen. Auf die Vorzüge dieses Scheins wurde in verschiedenen Rundschreiben und Veröffentlichungen hingewiesen. Besonders mit der „Erweiterung Küste“ stellt er eine günstige und preiswerte Alternative zum SKS dar, insbesondere da er vollständig im Verantwortungsbereich der Vereine ausgebildet werden kann.

Wegen eines weiteren Zertifikats stehen wir in Verhandlung mit dem zuständigen Ministerium und werden nach Abschluss darüber berichten.